

Medienmitteilung

GaultMillau «POP des Jahres 2021»: «Easy Lunch» in der «Steinhalle» Bern

Zürich, 21. September 2020

Abends Fine Dining, Mittags Burger, Ramen und Bierschwein – Markus Arnold, 37, führt ein Restaurant mit zwei Konzepten. GaultMillau und American Express wählen sein «Easy Lunch» in der «Steinhalle» Bern zum «POP des Jahres».

GaultMillau-Chefredaktor Urs Heller: «Markus Arnold beeindruckt uns doppelt. Er ist Berns bester Koch, entführt uns mit raffinierten Menüs mal nach Japan, mal nach Stockholm. Mittags geht es bei ihm in der «Steinhalle» tatsächlich «easy» zu und her. Aber: Seine auf den ersten Blick einfachen Lunch-Gerichte sind von ausserordentlich hoher Qualität. Arnold ist auch Berns POP-König.» So sieht ein «Easy Lunch» im gestylten Restaurant oder im Schatten alter Bäume aus: Burger mit beeindruckender Sesamsauce. Oder Ramen-Suppe mit hausgemachten Weizennudeln und Schweinefleisch aus Wauwil. Die «Steinhalle» ist ein «In-place», auch für ein ausgedehntes Frühstück. Mit Filiale in der Stadt: Take-away beim Warenhaus Loeb, fantastische tibetanische Momos in einer würzigen Gemüsesuppe.

GaultMillau POP – die urbane Lifestyle-Liste

Die Foodszene verändert sich. Der GaultMillau auch. Der GaultMillau-Channel (www.gaultmillau.ch) steht neu im Zentrum der Aktivitäten. Dort entdeckt man neben den 830 Top-Restaurants im Land auch eine dynamische, junge Szene. GaultMillau-Chef Urs Heller: «Wir fahnden für GaultMillau POP nach Beizen, Brasserien, Bars und Cafés, die uns mit ihrer Qualität und ihren Konzepten begeistern. Punkte gibt es keine, aber einen Eintrag in unsere urbane Lifestyle-Liste.» Presenting Partner ist American Express.

Die neuen POP-Adressen in Bern

Markus Arnold, von 2009 bis 2013 17-Punkte-Chef im «Meridiano» Bern, ist der Zeit öfter mal einen Schritt voraus. Er hat die Bundesstadt jahrelang mit Pop-ups begeistert, war mal «Brother Frank» (vietnamesisch) und «Mister Mori» (japanisch), ehe er im Sommer 2017 die «Steinhalle» übernahm und Bern mit seinem Doppelkonzept verblüffte. Der gebürtige Luzerner verkörpert mit «Easy Lunch» GaultMillaus POP-Idee zu hundert Prozent und reisst mit seinen Ideen eine ganze Stadt mit. Bern ist auch «Food-City». 17 Berner Adressen sind bei GaultMillau POP gelistet; neu dazugekommen sind «Le Vivant», «Trallala Weinbar» und «Marzer».

POP in the City, POP in den Bergen

Die POP-Community von GaultMillau und American Express wächst stetig und umfasst aktuell 183 Adressen. Die Empfehlungen für Foodies sind grenzenlos: Auch eine besonders gute Gelateria, ein Foodtruck, Sandwich-Take-away oder Döner schaffen es auf die Liste. Die Scouts sind vor allem in den Städten Zürich, Basel, Bern, Lausanne, Genf, Neuenburg und Freiburg unterwegs. Gelistet sind auch die dynamischsten Wintersportstationen: St. Moritz, Gstaad und Zermatt. In Zürich und Bern unterstützen erstklassige und erfolgreiche Blogger den GaultMillau bei der «Fahndung». Die komplette Liste gibt es auf www.gaultmillau.ch/pop.

www.gaultmillau.ch

www.steinhalle.ch

www.americanexpress.ch

Die Medienmitteilung sowie Bilder sind verfügbar unter:

www.gaultmillau.ch/steinhalle-infos-fotos-fur-die-medien

Informationen:

Ringier Axel Springer Schweiz AG, GaultMillau, Telefon: + 41 58 269 26 10,
gaultmillau@ringieraxelspringer.ch

Über GaultMillau:

GaultMillau-Channel: Auf gaultmillau.ch und auf Social Media gibts täglich Videos und Rezepte der besten Köche sowie spannende Interviews und News aus der Szene. Kultchef Andreas Caminada ist der Anchorman des GaultMillau-Channels. Die neue Lifestyle-Liste GaultMillau POP empfiehlt 183 trendige Beizen, Brasserien, Bars und Cafés. Der Blog «Züri isst» von Pascal Grob ist Kult in der Stadt, spricht ein urbanes, junges Publikum an und hat eine ständig wachsende Community. Blogger sind auch in Bern und Basel unterwegs.

Guide GaultMillau: Wo sind die besten Restaurants der Schweiz? Wer sind die kreativsten Köche? Der GaultMillau Guide Schweiz ist der wichtigste Gourmetführer im Land. 830 Restaurants werden bewertet und ausführlich beschrieben. Die ausgezeichneten Köche des Landes werden in Bildern vorgestellt. Der Guide wird in den Medien täglich zitiert. Der Guide Schweiz 2021 erscheint am 16. November.